



VERHANDLUNGSSCHRIFT 06/2019

(Funktionsperiode 2015 – 2020)

über die öffentliche Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Vor Beginn der Sitzung wird eine Fragestunde abgehalten. Es gibt keine Wortmeldungen.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag auf Aufnahme als Top 7 „Bodenpacht Frödischtalholz“.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Neue Tagesordnung

- 1. Straßengestaltung Schulgasse Gängle**
- 2. Sanierung Sportheim SC Röfix Röthis**
- 3. Änderung der Wasserleitungsordnung, Wassergebührenordnung und Kanalordnung**
- 4. Grünmüll- und Alteisensammlung, Problemstoffe**
- 5. Gebühren und Hebesätze 2020**
- 6. Genehmigung der Verhandlungsschrift 05/2019 (Funktionsperiode 2015 – 2020)**
- 7. Bodenpacht Frödischtalholz**
- 8. Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Unter Hinweis auf die ordnungsgemäße Ladung stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1: Straßengestaltung Schulgasse Gängle

Im Zuge der Wasserleitungserneuerung und der erforderlichen Kanalsanierung im Gängle und in der Schulgasse wird auch der Straßenraum neu gestaltet. Dieses Projekt wurde bereits einmal in der Gemeindevertretung diskutiert und auch im Infrastrukturausschuss behandelt. Die gewünschten Änderungen wurden nun eingearbeitet. Der aktuelle Projektstand soll nun ausgeschrieben und für 2020 budgetiert werden. Ralf Herda, Firma Wasserplan, präsentiert die geplante Straßengestaltung Schulgasse / Gängle. Die Umsetzung ist ab Frühjahr 2020 geplant.

Es folgt eine Diskussion über die mögliche Ausführung im Bereich vor dem Vereinshaus (Pflasterarbeiten) und einer Optimierung der Umsetzung gegenüber der Umsetzung im Torkelweg.

Roman Kopf stellt den Antrag die Bauarbeiten für die Umsetzung des vorgestellten Konzeptes mit Baubeginn Frühling 2020 auszuschreiben, um das Projekt vor dem Winter 2020/21 abzuschließen.

Die Gestaltung des Bereiches vor dem Vereinshaus (Gst. Nr. 124 bis Zugang Spielplatz Gst. Nr. 164/1) wird in Abstimmung mit dem REP Prozess zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens jedoch bis zum Juli 2020 der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Dem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

TOP 2: Sanierung Sportheim SC Röfix Röthis

Bezüglich der Sanierung des Sportheims SC Röfix Röthis hat das Architekturbüro PUR erste Überlegungen angestellt, die in der Arbeitsgruppe SC Röthis (Neubau/Sanierung Clubheim) bereits erörtert wurden.

Es folgt eine Präsentation von Dietmar Kabasser über den SC Röfix Röthis und deren Aktivitäten. Das Architekturbüro PUR (Tino Zolotas und Sven Puzio) präsentieren ihre Überlegungen/Entwürfe und die geplanten Schritte.

Eine Sanierung könnte in 2 Etappen erfolgen:

1. Etappe: südseitig liegendes Hauptgebäude: Erdgeschoss renovieren/adaptieren, Obergeschoss abtragen und neu aufbauen.
2. Etappe: nordseitig liegende Kabinen mit überdachtem Freigelände: Abriss und Neubau eines Clubheims mit überdachtem Zwischenbereich, der westseitig geschlossen ist (Schallschutz). Im Bereich des bisherigen Clubheimes würden Kabinen entstehen.

Ein Neubau einer vergleichbaren Anlage wie in Nenzing würde auf Basis der Baukosten 2015 deutlich über 2 Millionen Euro kosten und übersteigt die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Röthis. Eine Sanierung mit Anpassung des Tribünenbereiches käme wahrscheinlich günstiger.

TOP 3: Änderung der Wasserleitungsordnung, Wassergebührenordnung und Kanalordnung

Roman Kopf berichtet, dass Änderungen in den entsprechenden Wasserleitungs- Wassergebühren- und Kanalordnungen geplant sind. Diese wurden Großteils vom Gemeindeverband so vorgeschlagen und ergeben sich auch aus den Änderungen aus dem Kanalisationsgesetzes (Landesgesetz).
Des Weiteren kann durch eine Vereinheitlichung mit der Region Vorderland eine einheitliche Berechnung des Beitragssatzes/Bewertung der Wasser- und Kanalkosten und eine Abwicklung über die Baurechtsverwaltung erreicht werden (derzeit können nur die Kanalkosten von der BRV berechnet werden).

TOP 4: Grünmüll- und Alteisensammlung, Problemstoffe

Aufgrund der Errichtung des Altstoffsammelzentrums ASZ Vorderland ist seitens der Regio Vorderland der dringende Aufruf ergangen, die Alteisensammlung zukünftig nicht mehr pro Gemeinde anzubieten.

Begründung:

Mit Alteisen werden hohe Erlöse erzielt, die für die Wirtschaftlichkeit des ASZ Vorderland wichtig sind.

Des Weiteren sollte dringend die Problemstoffsammlung durch den Bauhof aufgelassen werden (Kosten- und Personalressourceneinsparung).

Zusätzlich stellt Roman Kopf die von der Gemeinde Röthis auf freiwilliger Basis angebotene Grünmüllabholung 2-mal pro Jahr in Haushaltsgröße (Kosten übernimmt die Gemeinde, 2019: Kosten für die 1. (von 2) Abfahren: 2.441 Euro) zur Diskussion.

Nach eingehender Diskussion über eine mögliche Übergangslösung bzw. Weiterführung des Angebotes bei der Grünmüllabholung und entsprechender Kommunikation werden folgende Anträge gestellt:

Roman Kopf stellt den Antrag, die 2-mal pro Jahr stattfindende Abfuhr von Alteisen aufgrund des neu errichteten Altstoffsammelzentrums Vorderland aufzulassen und die 2-mal pro Jahr stattfindende Problemstoffsammlung im Bauhof nicht mehr anzubieten.

Diese Änderung wird einstimmig angenommen.

Gudrun Sturn stellt den Antrag im März 2020 die Grünmüllsammlung durchzuführen und im Herbst eine Grünmüllabholung abzufragen.

Der Antrag wird mit den Gegenstimmen von Bernd Wehinger, Margot Pires, Christian Stark, Daniela Ebner, Joachim Ellensohn, Karlheinz Marte, Harald Rauch, Peter Keckeis, Renate Stadelmann, Roman Kopf abgelehnt.

Roman Kopf stellt den Antrag, die 2-mal pro Jahr stattfindende Abfuhr von gebundenem Grünmüll (Haushaltsmengen) trotz des neu errichteten Altstoffsammelzentrums Vorderland im März 2020 jedenfalls noch durchzuführen und im Herbst 2020 keine Sammlung mehr durchzuführen.

Dieser Antrag wird mit den Gegenstimmen von Gudrun Sturn, Werner Blum, Margot Pires und Andrea Hajek angenommen.

TOP 5: Gebühren und Hebesätze 2020

Roman Kopf weist darauf hin, dass für die Kostensteigerungen nicht nur der VPI sondern auch der Baukostenindex und die Lohnerhöhungen verantwortlich sind. Der Vorstand und der Finanzausschuss schlagen daher eine Indexierung von 2,2 % vor.

Roman Kopf stellt den Antrag, die Gebühren, wie in der Excel Tabelle dargestellt zu beschließen, was ausgenommen obiger Gebühren und der Gästetaxe, einer Erhöhung von 2,2 % und entsprechender Rundungen entspricht. Die Gebühren werden ab 01.01.2020 gültig.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 6: Genehmigung der Verhandlungsschrift 05/2019
(Funktionsperiode 2015 – 2020)**

Die Verhandlungsschrift 05/2019 wird in der bestehenden Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 7: Bodenpacht Frödischtalholz

Die Frödischtalholz stellt den Antrag auf Aussetzung der Bodenpacht für die Hackgutlagerhalle in der Badstraße bis zur Tilgung des laufenden Kredits.

Wegen des schlechten Holzpreises und der nach wie vor schwierigen finanziellen Situation der Frödischtalholz OG (negatives Eigenkapital) wäre ein Verzicht auf die Bodenpacht sehr hilfreich.

Zudem leisten die an der Frödischtalholz OG beteiligten Agrargemeinschaften Sulz und Röthis einen wichtigen Beitrag zur Bestandspflege des Waldes. Der Finanzausschuss empfiehlt daher die Aussetzung der Bodenpacht bis 2027. Ab 2028 wird die Pachtzahlung basierend auf der Pachtzahlung zum Zeitpunkt des erstmaligen Aussetzens 2015 zzgl. Der seither erfolgten jährlichen Indexierung wieder aufgenommen.

Die Gemeinde Röthis verzichtet dadurch auf 1.627.- Euro pro Jahr (Stand 2019).

Roman Kopf stellt den Antrag, auf die Bodenpacht für die Frödischtalholz bis 2027 zu verzichten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende:



Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc